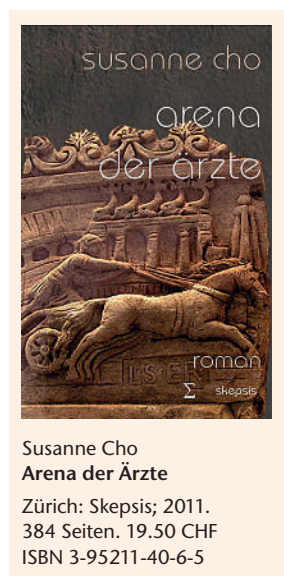


Ein historischer Arztroman



Susanne Cho
Arena der Ärzte

Zürich: Skepsis; 2011.
 384 Seiten. 19.50 CHF
 ISBN 3-95211-40-6-5

Das Römische Reich im zweiten Jahrhundert. Der Fund einer in ihrem Garten vergrabenen Fluchtafel zwingt die Ärztin Charis, Rom zu verlassen. Um dem Rufmord und Kollegenneid zu entgehen, begibt sich die allzu erfolgreiche Ärztin auf eine ausgedehnte Reise. Mit Carthago, Tripolis, Pergamon, Ephesus und der Schwarzmeerküste als Kulisse, kommt sie in Berührung mit Heilstätten, obskuren religiösen Kulte und erlebt die Anfangszeit des Christentums.

Es werden medizinische Wettspiele beschrieben, die oft nicht minder spannend verliefen als die Wagenrennen in der Arena. Den ehrgeizigen Zeitgenossen Galens boten diese Wettkämpfe eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich zu profilieren, wobei die öffentliche Vivisektion eines Schweins ebenso üblich war wie die Beschimpfung eines Kollegen. Wem das zu aufwendig war, der bediente sich der gezielten Verbreitung von Gerüchten über die

Unfähigkeit des Kollegen, des Unterschiebens eines hoffnungslosen Falles. Die Fantasievolleren setzten Schadenzauber ein und spannten die Götter der Unterwelt für ihre Machenschaften ein. Die betroffene Person war somit verflucht und für eine Weile ihre Kundschaft bzw. Patienten los. Doch dank des kurzen Gedächtnisses der Menschen und der vielen Seuchen hatten auch die antiken Ärzte alle Hände voll zu tun, so dass diese rabiaten Formen der Qualitätskontrolle ohne grosse Folgen blieben.

Für die Liebhaber historischer Romane unter den Ärzten eine spannende Lektüre, die beim Lesen sehr viel Hintergrundwissen vermittelt. Das umfangreiche Glossar hilft dem Leser, den roten Faden nicht zu verlieren.

Das Buch ist der zweite historische Roman der in Zürich lebenden Psychologin Susanne Cho.

Yasemin Schreiber-Pekin, Zürich